

Moment mal ... vom 30.08.2020



Fotos: Porträt Mareike Peters, Wegweiser Jakobsweg © Mareike Peters

## Aufbruch

Gerade sind wir mit Jugendlichen aufgebrochen. Wir gehen durch den Barnim entlang der Via Imperii. Ein Teil des bekannten Jakobsweges. Man sagt, dass man irgendwann immer auf den Jakobsweg gelangt. Aus allen Teilen Europas kann man auf den Camino stoßen und weitergehen bis Santiago de Compostela.

So machen sich auch Jugendliche auf den Weg, ein kleines Stück des bekannten Weges zu gehen. Einige mit Wandererfahrung und andere, die keine Erfahrung haben weite Strecken zu gehen. Pilgern heißt sich bewegen, dabei nicht hasten und die Gedanken schweifen lassen. Vielleicht hat die Eine oder der Andere Erwartungen oder Fragen im Gepäck. Das Pilgern kann Antworten geben oder wirft neue Fragen auf. Wie sich der Weg gestaltet liegt an einem selbst. Ob man die ganze Strecke hinweg in Gesellschaft oder alleine läuft, einen Tag oder nur ein kleines Stück. Spätestens am Abend kommt die Gemeinschaft, wenn man beisammen sitzt, sich austauscht, spielt und singt.

Vielleicht gehen auch Sie einmal einen Abschnitt des Pilgerweges, der durch den Barnim führt, genießen die Wege und halten Ausschau nach der gelben Muschel auf blauem Untergrund.

Mareike Lüdtker, Kreisjugendreferentin in Bernau (bei Berlin)